

LANDRAUB

REGIE Kurt Langbein

BUCH Christian Brüser, Kurt Langbein

DARSTELLER Felix Löwenstein, Martin Häusling, Venerable Luon Sovath, Ibrahim Serie

LAND, JAHR Österreich 2015

GENRE Dokumentarfilm

KINOSTART, VERLEIH 08. Oktober 2015, Movienet Film



SCHULUNTERRICHT ab 9. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 14 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Erdkunde, Politik,
Sozialwissenschaft, Geschichte

THEMEN Landwirtschaft, Ernährung, Ökologie,
Entwicklungsländer, Globalisierung,
Ungerechtigkeit

INHALT

Äthiopische Lohnarbeiterinnen ernten Paprikas und Tomaten, die noch am selben Tag als Luxusware nach Dubai geflogen werden. Von den Erträgen haben sie nichts. In Indonesien wird für riesige Palmölplantagen der Regenwald abgeholzt, und auch in Kambodscha werden für den billigen Abbau von Zucker tagtäglich bäuerliche Strukturen zerstört. Denn seit dem Anstieg der Lebensmittelpreise ist „Landgrabbing“, der Aufkauf riesiger Landflächen in Entwicklungsländern zu Niedrigstpreisen, ein lukratives Geschäft. Mehr noch: Durch die intensive Ausbeutung natürlicher Ressourcen für Nahrungsmittel, Futtermittel und Treibstoff behaupten Investoren den Welthunger zu bekämpfen. Ihr verlässlichster Partner ist die EU-Agrarförderung, die Großproduzenten systematisch begünstigt. So gingen etwa in Rumänien seit 1990 50 Prozent der EU-Mittel an 1 Prozent der Betriebe.

LANDRAUB

UMSETZUNG

Nüchtern im Stil, aber prägnant in der Aussage sammelt die Dokumentation auf der ganzen Welt Belege für eine verfehlte und oft rücksichtslose Landwirtschaftspolitik. Vertriebene Kleinbauern/innen in Kambodscha kommen ebenso zu Wort wie ein afrikanischer Dorfvorsteher, dessen Gemeinde für die Fabrikation von „Biosprit“ nach EU-Richtlinie vollständig umgekrempelt wurde. Durch geschickte Montagen und Kamerafahrten gelingt es der Regie immer wieder, die verschiedenen Schauplätze miteinander zu verknüpfen und Zusammenhänge – etwa im Sprung von äthiopischen Gewächshäusern zu Luxus-Hotelküchen in Dubai – deutlich zu machen. Das komplizierte Zahlenwerk wird in Texttafeln eingeblendet, aber auch von kritischen Experten/innen erläutert, die zum Teil vor Ort auch die Alternativen zum Landraub erläutern: die Unterstützung kleinbäuerlicher Betriebe, die Stärkung nachhaltiger Strukturen, ein EU-Verbot des Handels mit korrupten Regimen.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Fairer Handel und Nachhaltigkeit sind nicht bloß Schlagworte. Unser selbstverständliches Bedürfnis nach frischen Lebensmitteln hat weltweite Konsequenzen, die Kurt Langbeins Dokumentarfilm so anschaulich wie drastisch vor Augen führt. Was wir im Supermarkt kaufen, gerne versehen mit zweifelhaften „Nachhaltigkeits“-Siegeln, ist das Produkt harter Wirtschaftsinteressen. Der Film zeigt aber nicht nur die Opfer dieser Politik, sondern gibt auch Investoren das Wort, deren „rationale“ Sichtweise das Bild komplettiert. Im Unterricht sollten Schülerinnen und Schüler versuchen, die komplexen Zusammenhänge nachzuvollziehen. Die Folgen von Monokultur, Regenwaldrodung oder Pestiziden für Umwelt, Klima und Gesellschaft können zum Beispiel im Erdkundeunterricht erörtert werden. Das Zustandekommen eines solchen Films, der immerhin eine weltweite Suche nach Gesprächspartnern/innen und die Deckung hoher Reisekosten erfordert, ist ebenfalls ein spannendes Thema.

INFORMATIONEN ZUM FILM <http://www.landraub.com/Der-Film/>

LÄNGE, FORMAT 95 Minuten, DCP, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung